

S. Benedicti IV, 692, 'ex membrana S. Vincentii Cenomanensis', demselben Blatte ohne Zweifel, aus welchem er von uns herausgegeben wurde. E. D.

Aus der sehr interessanten und sehr lehrreichen Abhandlung von G. Voigt: 'Die Briefsammlungen Petrarca's und der venetianische Staatskanzler Benintendi' (Abh. d. k. bayer. Ak. III. Cl. XVI. Bd., III. Abth.) gehört hierher, dass in der von V. benutzten Sammlung die Antwort Karls IV. auf Petrarca's ersten Brief als von Cola di Rienzi verfasst bezeichnet ist; sie ist im Anhang S. 99—101 nach der Münchener und Leipziger Hs. abgedruckt.

Mit Bedauern finden wir auch hier, z. B. S. 79 und 93, die falsche Auflösung 'quum' statt 'quoniam'.

In den Wiener Studien 1882, S. 299—306, hat Joh. Huemer aus zwei Hss. des Klosters Lilienfeld eine *Ars metrica* herausgegeben, welche die verschiedenen Arten mittelalterlicher Hexameter mit Beispielen beschreibt, verschieden von den ähnlichen Schriften, welche Zarncke und W. Meyer behandelt haben.

In dem kürzlich erschienenen 4. Bande seiner *Poetae latini minores* p. 14 wirft E. Baehrens mir vor, das aus der Griechischen Anthologie übersetzte Epigramm 'Thrax puer' als ein echtes Gedicht Alcuins herausgegeben zu haben. Zufällig steht es aber dort (*Poetae lat. aevi Carol. I*, 50) unter den Gedichten des Paulus Diaconus, der es als eine Erinnerung an den Griechischen Unterricht seiner Jugend mittheilt. E. D.

Herm. Hagen hat in einem Berner Univ.-Programm zum Rectoratswechsel das Gedicht Theodulfs de iudiciis neu herausgegeben, die Anklänge an ältere Dichter in bedeutend vermehrter Anzahl nachgewiesen und auch den Text zu verbessern gesucht. Am bemerkenswerthesten ist die Annahme mehrerer Lücken, wovon mir jedoch nur eine nach V. 588 einige Wahrscheinlichkeit zu haben scheint. Treffende Conjecturen scheinen mir V. 643 'si more' und V. 725 'allego' (wenn auch mit Quantitätsfehler) zu sein, und V. 444 das von Daniel und Sirmond gegeben 'ut' in den Text zu gehören, dagegen die in den Text aufgenommenen V. 97 'laxarier' und V. 663 'alii' auf Missverständnis zu beruhen. V. 491 halte ich 'ruerat' für nothwendig.

Im Vorwort ist auch das Gedicht de septem vitiis capitalibus behandelt. W. W.

Die im NA. V, 632—634 abgedruckten Verse Teulfs waren bereits Mabillon bekannt, der sie jedoch (Ann. ord.